PRESSEMITTEILUNG

Verband der DIPLOM BIERSOMMELIERS

Vielfalt schafft Wert: Biersommelièren und Biersommeliers zeigen in Köln die Stärke ihrer Gemeinschaft

228 Teilnehmende kamen zur Jahreshauptversammlung des Verbands der Diplom Biersommeliers vom 15. – 18. Oktober 2026 in Köln zusammen. Im Mittelpunkt standen rheinische Bierkultur, fachlicher Austausch und eine Frage, die weit über das Verbandsleben hinausreicht: Wie entsteht aus unterschiedlichen Menschen und Perspektiven gemeinsamer Mehrwert für die Bierkultur?

Julia Trunz, Sektionsleiterin Rheinland und Mitglied des Organisationsteam, formulierte es so: „Ich freue mich unglaublich darauf, so viele Biersommelièren und Biersommeliers bei uns in Köln begrüßen zu dürfen. Wir haben viel Herzblut in die Vorbereitung gesteckt. Jetzt diese große Gemeinschaft bei uns im Rheinland zusammenzubringen und ihr unsere Bierkultur zu zeigen, ist für mich etwas ganz Besonderes."

Gemeinsam Bier erlebbar machen

Biersommelièren und Biersommeliers übernehmen eine besondere vermittelnde Rolle zwischen dem Produkt Bier und den Menschen, die es genießen möchten. Mit sensorischer Kompetenz, Bierwissen und Kommunikationsfähigkeit machen sie Unterschiede erlebbar, beleuchten die Geschichten hinter den Bieren und geben Orientierung in einer vielfältigen Bierwelt. Damit tragen sie dazu bei, die Aufmerksamkeit auf Qualität, Handwerk, Herkunft, Vielfalt und bewussten Biergenuss zu lenken – und die Wertigkeit des Bieres sichtbar zu machen.

„Unsere Mitglieder könnten unterschiedlicher kaum sein – und genau darin liegt eine große Stärke unseres Verbandes. Jeder bringt eine eigene Geschichte, Erfahrungen, Wissen und einen persönlichen Zugang zum Bier mit. Wenn wir diese Perspektiven miteinander teilen, profitieren nicht nur unsere Mitglieder voneinander. Wir können gemeinsam auch mehr für Bierkultur und die Wertschätzung von Bier erreichen", so Klaus Artmann, Präsident des Verbands der Diplom Biersommeliers.

Der Weiterbildungstag - Rheinische Bierkultur aus nächster Nähe

Der Freitag der Jahreshauptversammlung dient traditionell dazu, in die Bierkultur des jeweiligen Veranstaltungsortes einzutauchen. Und hier ist der Veranstaltungsort Köln natürlich ein ganz besonderer, denn welche Stadt sonst kann mit einem eigenen Bierstil aufwarten. Frei nach dem Motto „Wir lernen Kölsch – die einzige Sprache, die man trinken kann" widmeten sich Elke Vogt und Detlef Rick der Historie des Kölsch. Anna Heller und Steffen Potratz-Heller erläuterten das Thema am Beispiel der ortsansässigen Familienbrauerei Heller. Und das Kölsch trinkt sich auch aus einem eigenen Glas – Jens Luckart widmete sich der Entstehung der Kölschstange.

Doch in Köln und dem Rheinland gab und gibt es noch weit mehr als einen einzigen Bierstil. Über die aktuelle Situation im Altbiermarkt informierte Dirk Rouenhoff von der Hausbrauerei Zum Schlüssel in Düsseldorf. Jutta Knoll interviewte Dr. Markus Fohr von der Lahnsteiner Brauerei zum Grutbier – einem mittelalterlichen und mit Kräutern gebrautem Bier, das er in seiner Brauerei wiederbelebte. Historisch

Verband der Diplom Biersommeliers
Oichtenstr. 31 // 5110 Oberndorf
Österreich

www.biersommelier.org
info@biersommelier.de
+49 171 936 79 19

ZVR 863274216 / UID: ATU79922513
Präsident: Klaus Artmann
Vize-Präsidentin: Martina Trottmann

ist in Köln auch der „Knupp“. Über diesen Bierstil berichtete Heiko von Borzykowski vom Verein der Kölner Bierhistoriker. Ins Nachbarland Belgien blickte Werner Callebaut. Und er hatte drei belgische Biere und Schokoladen mitgebracht, mit denen er zum Besuch in Flandern animierte.

Geistig dermaßen gestärkt verteilten sich die Teilnehmer im Anschluss an diesen informativen Tag zum Abendessen in die kölschen Brauhäuser. Danach fanden sie sich rasch in der Craftbeer Corner zur Verkostung zahlreicher Biere aus der Region zusammen.

Von der Generalversammlung über das Rahmenprogramm bis zum Galaabend

Der Samstag der Jahreshauptversammlung begann wie gewohnt mit der Generalversammlung. Präsidium und Geschäftsführung stellten den Mitgliedern ein modernisiertes Logo, ein neues Leitbild, einen Leitfaden für den „bierigen“ Sprachgebrauch und viele weitere Initiativen sowie Termine vor. Das wichtigste Projekt stellt aktuell der Leitfaden „Angebotsgestaltung und Kalkulation“ für Veranstaltungen dat. Hierzu wird es in Kürze eine eigene Veranstaltung geben. Spannend ist auch, die Internationalisierung des Biersommelierwesens zu beobachten. So zählte jüngst die chilenische Meisterschaft der Biersommeliers gut 100 Teilnehmer und damit mehr als die nationalen Meisterschaften in Deutschland, Belgien und den Niederlanden zusammen.

Ebenso präsentierte der Verband mit „Fortunata“ auch sein Verbandsbier 2026: Ein vom Kölsch inspiriertes Bier als Bock-Variante, gebraut von Fritz Wülfing und Chris Damm bei AleMania. Für das Bier kamen unter anderem Hopfen des Fördermitglieds BarthHaas und Malz des Sponsors Weyermann® Malz zum Einsatz.

Der Nachmittag stand im Zeichen des Rahmenprogramms, das elf verschiedene Alternativen bot, um das schöne Köln kennenzulernen. Dazu zählten eine Brauhaustour genauso wie eine Domführung, die Erkundung des Rheinhafens, ein Besuch bei RTL oder eine Fahrradtour.

Nach so zahlreichen Aktivitäten folgte der Höhepunkt der gesamten Veranstaltung: Der Galaabend im Schokoladenmuseum mit herrlichem Blick auf den Rhein und die Kölner City „by night“.

Danksagung

Die Jahreshauptversammlung erfuhr eine breite Unterstützung zahlreicher Partner und Sponsoren aus der Bier- und Getränkebranche. Sie beteiligten sich mit Produkten, Know-how und Unterstützung am Programm. Auch eine eigens für die Jahreshauptversammlung gestaltete Kölsch-Stange mit Veranstaltungslogo begleitete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das Wochenende.

Der Verband bedankt sich bei allen Partnern, Sponsoren sowie insbesondere beim Organisationsteam der Sektion Rheinland und den zahlreichen ehrenamtlich Engagierten, die die Jahreshauptversammlung in Köln ermöglicht haben.

Die vier Tage machten damit auch praktisch sichtbar, was den Verband auszeichnet: Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammenzubringen, Wissen und Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Begeisterung für Bier, seine Vielfalt und seine Kultur weiterzutragen.

Und weiter geht es auch 2027 – mit dem Frühjahrstreffen vom 9. – 11. April in Leipzig und der Jahreshauptversammlung vom 14. – 17. Oktober in Zwettl in Österreich.

Verband der Diplom Biersommeliers
Oichtenstr. 31 // 5110 Oberndorf
Österreich

www.biersommelier.org
info@biersommelier.de
+49 171 936 79 19

ZVR 863274216 / UID: ATU79922513
Präsident: Klaus Artmann
Vize-Präsidentin: Martina Trottmann

PRESSEMITTEILUNG

Verband der DIPLOM BIERSOMMELIERS

Mitglieder des Verbands der Diplom-Biersommeliers auf der Jahreshauptversammlung in Köln. Foto: Heiko von Borzykowski

Präsidium des Verbandes der Diplom-Biersommeliers von links nach rechts: Jens Zimmermann (Sektionen), Klaus Artmann (Präsident), Martina Trottmann (Vizepräsidentin), Anja-Kober-Stegemann (Schatzmeisterin), Dr. Markus Fohr (Presse), Jens Luckart (Aus- und Weiterbildung)

Mehr Informationen über unsere Pressestelle:

Verband der Diplom Biersommeliers
Oichtenstr. 31 // 5110 Oberndorf
Österreich

www.biersommelier.org
info@biersommelier.de
+49 171 936 79 19

ZVR 863274216 / UID: ATU79922513
Präsident: Klaus Artmann
Vize-Präsidentin: Martina Trottmann

PRESSEMITTEILUNG

Verband der DIPLOM BIERSOMMELIERS

Dr. Markus Fohr
Mobil: +49 (0)171 784 19 54
Mail: presse@biersommelier.de
Web: www.biersommelier.org

Über den Verband der Diplom Biersommeliers

Der Verband der Diplom Biersommeliers ist der internationale Absolventen- und Berufsverband der Biersommelièren und Biersommeliers. Unsere Gemeinschaft stärkt unsere Mitglieder, die Bier erlebbar machen und Biergenussmomente schaffen. Wir vernetzen Menschen, fördern Austausch und Weiterbildung und setzen uns als Interessenvertretung für die Sichtbarkeit und Wertschätzung unserer Mitglieder, den Beruf sowie für Biervielfalt und Bierkultur ein.

Der in Österreich ansässige Verband zählt heute über 1.500 Mitglieder weltweit. Er wird von Fördermitgliedern, Partnerverbänden und Freunden des Verbandes tatkräftig unterstützt. Der Verband versteht sich als lebendige Gemeinschaft, die sich austauscht, inspiriert und unterstützt. Mitglieder engagieren sich aktiv in regionalen Sektionen, auf der Jahreshauptversammlung sowie durch zahlreiche Weiterbildungen und Netzwerkveranstaltungen.